

# Unterhalt historischer Gärten = Conservation de jardins historiques

Autor(en): **Osoegawa, Steffen**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **51 (2012)**

Heft 1: **Pflanzen, schneiden, jäten = Planter, tailler, désherber**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-309732>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Unterhalt historischer Gärten

Ohne Pflege ist kein Garten auf Dauer lebensfähig. Um Bestandssicherung und Pflege historischer Gärten im Sinne ihrer ursprünglichen Gestaltungsabsichten steuern zu können, hat sich in der Schweiz seit den 1980er-Jahren das Parkpflegewerk etabliert.

## Conservation de jardins historiques

Sans soins, aucun jardin ne peut survivre à long terme. Afin de pouvoir diriger la conservation et l'entretien de jardins historiques dans le sens des intentions qui étaient celles de leur création, l'outil «plan de gestion pour parc historique» a été mis en place en Suisse à partir des années 1980.

### Steffen Osoegawa

Bemühungen um die Regeneration historischer Gärten sind uns seit dem späten 18. Jahrhundert bekannt. Eine erste Systematik historischer Parkanlagen entwickelte in den 1960er-Jahren der damalige Bayerische Staatsgärtendirektor Christian Bauer (1906–1978) in seinen «Sachbücher zur Sicherstellung einer kontinuierlichen gartendenkmalgerechten Parkpflege», denen er den Titel «Parkpflegewerk» gab. In der Schweiz begannen die Gartenbauämter in den 1980er-Jahren mit ersten Vorläufern des Parkpflegewerks, vornehmlich für städtische Friedhöfe. Die 1991 verfasste Zürcher «Wegleitung zur Erarbeitung und Darstellung von Parkpflegewerken» fasste den damaligen Erkenntnisstand zusammen und ebnete hierzulande den Weg für eine objektive und vergleichbare Untersuchung historischer Gärten.

On connaît des efforts pour la restauration de jardins historiques depuis la fin du 18<sup>ème</sup> siècle. Dans les années 1960, un premier classement systématique de parcs historiques a été développé par Christian Bauer (1906–1978), alors directeur des jardins nationaux de Bavière, dans ses «Sachbücher zur Sicherstellung einer kontinuierlichen gartendenkmalgerechten Parkpflege» (Ouvrages pratiques pour la garantie d'un entretien continu et adapté de jardins et de parcs historiques), qu'il a intitulé «Parkpflegewerk» (Plan de gestion pour parcs historiques). En Suisse, les services des parcs et jardins ont commencé à réaliser les premiers plans de gestion de ce genre dans les années 1980, en particulier pour les cimetières municipaux. La «Wegleitung zur Erarbeitung und Darstellung von Parkpflegewerken» (Directive pour l'élaboration



1

Steffen Osoegawa (6)

2

### **Parkpflegewerk und Pflegeplan**

Wie bei jedem Kulturdenkmal sind auch bei historischen Gärten die geschichtliche Aussagefähigkeit und damit der Denkmalwert an die Einheit von Material und Gestalt gebunden. Da die Pflege eines historischen Gartens den Erhalt seines Zeugniswertes zur Aufgabe hat, sind die Aufarbeitung seiner Geschichte und eine genaue Bestandserfassung Grundvoraussetzung, um Aussagen zum Unterhalt treffen zu können. Die Erfahrung lehrt, dass Pflege schnell ins Gegenteil umschlägt, wenn Gestaltungsidee und Eigenart des Gartens unerkannt bleiben. Das klassische Parkpflegewerk bewertet die Untersuchungsergebnisse und entwickelt ein bewahrendes Konzept. Es umfasst ein Leitbild, Entwicklungsziele und eine Auflistung notwendiger Massnahmen, mit denen die Ziele zeitlich gestaffelt zu erreichen sind. Die Aussagen werden in einem Ideal- oder Masterplan niedergelegt.

Das Parkpflegewerk alleine bietet somit noch keine praktische Handhabe zur Pflege eines Gartens, sondern legt ein richtungsweisendes Leitbild vor, innerhalb dessen die Erhaltungsziele formuliert werden. Als solches definiert es Ansprüche, welche ein Garten oder ein Teil des Gartens erfüllen soll. Das Überführen des abstrakt formulierten Leitbildes in konkrete Handlungen findet in weiteren Schritten statt. Dies können einmalige Interventionen zur Regeneration oder Sanierung sein (Massnahmenplan oder Sollplan) oder wiederkehrende Unterhaltsaufgaben (Pflegeplan).

Um die Umsetzung beider Instrumente in der Praxis kontinuierlich gewährleisten zu können, sind ein entsprechendes Budget sowie die Mitarbeit qualifizierter und motivierter Gärtner erforderlich.

de programmes d'entretien des parcs et jardins) rédigée en 1991 par Zurich résumait alors l'état des connaissances et préparait le terrain pour une étude objective et comparative des jardins historiques.

### **Plan de gestion et d'entretien**

La force d'expression historique et donc la valeur de monument d'un jardin historique est liée, comme c'est le cas pour chaque monument culturel, à son unité de matériau et de forme. Etant donné que les travaux de maintenance d'un jardin historique ont pour but de préserver sa qualité de témoignage, le travail sur son histoire et un relevé précis de son état actuel sont des conditions de base pour prévoir son entretien. L'expérience prouve que celui-ci peut vite se trouver à l'opposé du dessein initial du jardin lorsque sa conception initiale et sa spécificité ne sont pas reconnues. Un plan de gestion analyse donc les résultats de l'étude préalable et développe un concept conservateur. Il comprend un principe directeur, des objectifs de développement et une énumération des mesures nécessaires, échelonnées dans le temps, grâce auxquelles les objectifs peuvent être atteints. Les déclarations sont consignées dans un Plan idéal ou un Schéma directeur.

Le plan de gestion n'offre pas encore de détails pratiques pour l'entretien d'un jardin, mais présente une vision directrice, dans le cadre de laquelle les objectifs de conservation sont d'abord formulés. Ainsi il définit à quelles exigences le jardin, ou une partie de ce jardin, doit répondre. Le passage du principe directeur – formulé de manière abstraite – à des actions concrètes a ensuite lieu en plusieurs étapes. Elles peuvent correspondre à des interventions ponctuelles

**1.2** Blick über den Ziergarten des Melchenbühlguts Bern.  
Vue du jardin d'agrément du Melchenbühlgut à Berne.

### **Instandstellung Garten Melchenbühlgut Bern, Sommer 2011**

Im Zentrum allen denkmalpflegerischen Bemühens stehen die Wahrung und Pflege wertvoller Substanz. Einmalige Interventionen verlangen Augenmass und Bescheidenheit, um die Eigenschaften, die den historischen Garten zum Denkmal erhoben, durch seine Sanierung nicht zu verfälschen. Die sich gegenüberliegenden Bildpaare (Winter 2010 / Sommer 2011) zeugen von der geglückten Wiederherstellung des im Kern spätgotischen Gartens von 1711.

### **Remise en état du jardin Malchenbühlgut, été 2011**

Au cœur de tout engagement pour la conservation de monuments se trouvent la préservation et l'entretien des objets existants auxquels on reconnaît une valeur. Les interventions ponctuelles doivent être réalisées avec modération et sens de la mesure, afin de ne pas altérer, par leur restauration, les qualités qui ont justement fait du jardin historique un monument. Les paires de photographies qui se font face (hiver 2010 / été 2011) témoignent de la remise en état réussie du jardin bernois de Melchenbühlgut de 1711, originellement de style gothique tardif.

### Qualität durch Motivation

Motivation erfordert Akzeptanz, da ansonsten die Qualität der Ausführung unsicher bleibt. Die Stadtgärtnereien in Bern und Zürich betonen beide, dass sie mittlerweile eine hohe Akzeptanz im Unterhalt historischer Anlagen erreichen, weil sie die ausführenden Gärtner von Beginn an in das Projektteam einbinden. Sie begleiten die Erarbeitung des Parkpflegewerks und wirken besonders dort mit, wo es um die Realisierbarkeit der Empfehlungen geht. Sind für den Gärtner Erkenntnisse nicht nachvollziehbar, unverständlich oder fühlen sich die Mitarbeiter übergangen, wächst die Neigung, Empfehlungen zu ignorieren. Das Gutachten ist in einem solchen Fall unglaubwürdig. Aktiv unterstützt werden kann eine gute Zusammenarbeit aller Beteiligten durch eine gezielte Weiterbildung der Gärtner und ihre fachliche Vernetzung.

### Kontinuität

Das Festschreiben von Massnahmen im Parkpflegewerk macht die Umsetzung personenunabhängig. Pflegeempfehlungen, die stark die Anliegen einzelner Personen berücksichtigen, können für deren Nachfolger bedeutungslos erscheinen, weil diese Schwerpunkte neu setzen oder anders gewichten.

Die Stadt Zürich ist in den von städtischen Villengärtnern<sup>1</sup> gepflegten Anlagen dazu übergegangen, erst nach ausreichender Beschäftigung mit der Anlage die langfristigen Pflegepläne zu erarbeiten. Die praktischen Erfahrungen des Gärtners mit dem historischen Garten bestätigen oder korrigieren die Aussagen des Parkpflegewerks. Während dieses

pour la restauration ou l'assainissement du parc ou du jardin (sous la forme d'un plan d'action ou plan cible) ou à des mesures répétées de maintenance (plan d'entretien).

Pour garantir la mise en pratique de ces deux types d'instruments de manière continue, il faut s'assurer un budget correspondant ainsi que la collaboration de jardiniers qualifiés et motivés.

### Qualité grâce à la motivation

La motivation des collaborateurs au projet requiert leur adhésion, sans laquelle la qualité de l'exécution reste incertaine. Les départements municipaux des jardins des villes de Berne et de Zurich soulignent tous deux avoir atteint un large soutien dans le cadre de l'entretien de jardins historiques grâce à la coopération, dès le départ, des jardiniers avec l'équipe du projet. Ils accompagnent l'élaboration du programme d'entretien et collaborent tout particulièrement sur les questions de la faisabilité des recommandations. Si certains points du programme ne sont pas concevables (ou compréhensibles) pour le jardinier, ou bien si les collaborateurs ne se sentent pas pris en considération, le risque que les recommandations soit ignorées croît. L'expertise est perçue dans ce cas comme n'étant pas crédible. Une bonne collaboration de tous les participants peut être activement mise en place avec une formation continue des jardiniers et leur mise en réseau.

### Continuité

La fixation par écrit des mesures dans le plan d'entretien du jardin ou du parc rend la mise en œuvre indé-

#### 3,4 Der ehemalige Nutzgarten mit Gärtnerei an der Südostseite des Gartens.

L'ancien jardin potager avec exploitation horticole dans le secteur sud-est du jardin.

#### 5,6 Reparatur statt Ersatz! Die alte Brüstung auf dem Fundament eines ehemaligen spätgotischen Ecktürmchens. Réparation au lieu de remplacement! L'ancienne balustrade sur la fondation d'une ancienne tourelle de style gothique tardif.



3



4

Parkpflegewerk meist von externen Landschaftsarchitekturbüros erarbeitet wird, verfasst Grün Stadt Zürich die Pflegepläne mit den ausführenden Villengärtnern selbst. Die Umsetzung der Ziele und Massnahmen werden zweimal jährlich besprochen, wobei für die historischen Anlagen der Stadt die beiden Gartendenkmalpfleger Ansprechpersonen sind. So werden Verluste wegen geteilter Kompetenzen oder langer Kommunikationswege vermieden. Ist die Kontrolle über die historischen Gärten in einer Hand, lassen sich auch die Kosten besser steuern.

### Kosten

Die Aufwendungen für die Erstellung eines Parkpflegewerks und die resultierenden Sanierungskosten können in der Regel nicht durch das Budget für den laufenden Unterhalt getragen werden. Die höheren Anfangs- und Sanierungskosten können in der Praxis jedoch den unterbliebenen Aufwendungen einer qualifizierten jährlichen Pflege gegenübergestellt werden.

Die drei befragten Verwaltungen<sup>2</sup> sagen, dass sich nach einer gartendenkmalpflegerischen Wiederherstellung die Unterhaltskosten nicht generell verteuern. Auf lange Sicht lassen sich sogar Kosten einsparen. Mit Hilfe des Parkpflegewerks können die zur Verfügung stehenden personellen und finanziellen Ressourcen gezielter und effizienter eingesetzt werden. Es lassen sich Schwerpunkte in der Pflege neu bestimmen. Ebenso können Bereiche ausgewiesen werden, wo eine extensivierte Pflege vertretbar ist, auch zum Wohle ökologischer Nischen. Manchmal lässt sich gar eine wohlgemeinte Sanierung vermeiden oder ein zu intensiver Unterhalt abbauen. Auch bei

pendante d'une personne en particulier. Les recommandations d'entretien, reflet des souhaits et préoccupations de certains collaborateurs, peuvent ensuite paraître insignifiantes à leurs successeurs, qui mettront l'accent sur d'autres priorités.

La ville de Zurich ne réalise des plans de gestion à long terme pour les jardins entretenus par les chefs jardiniers<sup>1</sup> qu'après avoir obtenu une connaissance suffisamment approfondie du jardin. Les expériences pratiques du paysagiste avec le jardin historique confirment ou corrigent les déclarations du plan d'entretien. Tandis que ce plan est le plus souvent élaboré par des bureaux externes d'architectes-paysagistes, Grün Stadt Zürich, le service de la Ville de Zurich en charge des espaces verts, rédige les plans d'entretien avec les jardiniers exécuteurs mêmes. La mise en oeuvre des objectifs et les mesures sont discutées deux fois par an, et les deux conservatrices des espaces verts sont elles-mêmes les interlocutrices compétentes pour les jardins historiques. Ainsi les pertes dues aux compétences partagées ou à de longs chemins de communication sont évitées. Lorsque le contrôle des jardins historiques est assuré par un seul prestataire, les coûts sont également plus faciles à gérer.

### Coûts

Les frais pour la réalisation d'un programme d'entretien d'un jardin et les dépenses pour sa remise en état ne peuvent d'habitude pas être assumés par le budget courant. Or l'expérience montre que ces frais plus élevés au départ et lors des travaux de restauration peuvent être compensés par l'économie qui en résulte sur les frais annuels d'entretien des jardins.



5



6

den Folgekosten von Sanierungen halten sich Mehrausgaben und Einsparungen in der Waage. Vor allem aber gewichten Städte und Körperschaften das Resultat eines Parkpflegewerks – Werterhalt und Akzeptanz ihrer Arbeit bei der Bevölkerung – höher als die einmaligen Kosten.

#### Fazit

Im Gespräch mit den Unterhaltsverantwortlichen zeigt sich, dass niemand mehr im historischen Garten ohne Parkpflegewerk arbeiten möchte. Die darin getroffenen Vorüberlegungen erleichtern dem Gärtner die Arbeit in vieler Hinsicht und geben ihm die nötigen Argumente, um die festgeschriebenen Entwicklungsziele auf lange Sicht durchsetzen zu können. Damit hat sich das Parkpflegewerk als wirkungsvolles und praktikables Instrument in der Erhaltung historischer Gärten bewährt. Doch hängt der Erfolg seiner Umsetzung ausdrücklich von der breiten Abstützung aller Mitwirkenden und Betroffenen ab. Es liegt in der Hand des Landschaftsarchitekten, bei Projektbeginn die Grundvoraussetzungen zu schaffen, damit letzten Endes die empfohlene Pflege auch im historischen Garten ankommt.

Les trois administrations<sup>2</sup> interrogées sont d'avis qu'une fois la remise en état d'un jardin historique effectuée, les frais d'entretien n'augmentent pas de manière générale. A long terme, il est même possible de réaliser des économies. Grâce à l'existence d'un programme d'entretien, les ressources personnelles et financières à disposition peuvent être employées de manière plus efficace et plus ciblée. Il est possible de déterminer de nouveaux points forts pour l'entretien, tout comme de définir des zones d'entretien extensif, par exemple pour favoriser certaines niches écologiques. Il se peut aussi qu'une certaine restauration puisse être évitée, ou qu'un entretien trop intensif puisse être réduit. En ce qui concerne les frais propres aux travaux, les coûts supplémentaires et les économies réalisées se compensent. Mais surtout, les municipalités et les collectivités donnent plus d'importance aux résultats d'un programme d'entretien de jardin – conservation de la valeur historique et adhésion de la population – qu'à ces frais ponctuels.

#### Bilan

Un entretien avec les responsables de la conservation met en évidence que personne ne voudrait plus travailler sans plan de gestion dans un jardin historique. Les réflexions préalables qui y sont formulées facilitent le travail du jardinier à de nombreux niveaux et lui fournissent les arguments nécessaires à une réalisation à long terme des objectifs de développement fixés. Ainsi, le programme d'entretien a fait ses preuves en tant qu'instrument efficace et praticable pour la conservation de jardins historiques. Mais son succès dépend expressément du large soutien de tous les participants et concernés. C'est au architecte-paysagiste de créer les conditions de base au début du projet afin que l'entretien qui a été recommandé puisse finalement aboutir dans le jardin historique.

#### Projektdaten

Eigentümerin: Berset-Müller-Stiftung Bern.

Ausführende: Woodtli Gartenbau AG Bern, Stiftung Terra Vecchia Bern, H. von Dach Söhne AG Bern.

Verfasser: Büro für Gartendenkmalpflege, Zürich.

<sup>1</sup> Villengärtner: verantwortlicher Landschaftsgärtner für eine (oder mehrere) historische Gartenanlagen.

Chef-jardinier: paysagiste responsable d'un (ou de plusieurs) jardins historiques.

<sup>2</sup> Für die Interviews zu diesem Artikel danke ich meinen Gesprächspartnern: Stefan Müller, Werkstatteleiter Garten im Inselspital Bern; Judith Rohrer, Fachstelle Gartendenkmalpflege Grün Stadt Zürich, Bern; Alois Zuber, Leiter Gestaltung Grünanlagen, Stadtgärtnerei Bern, zuständig für die Gartendenkmalpflege in der Stadt Bern. / Je remercie mes interlocuteurs pour les interviews à l'usage de cet article: Stefan Müller, directeur des ateliers du jardin de l'hôpital universitaire de Berne; Judith Rohrer, département de conservation des jardins de Grün Stadt Zürich, Berne; Alois Zuber, directeur de la conception des espaces verts, département municipal des jardins de la ville de Berne, responsable de la conservation des jardins de la ville de Berne.